



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 18. März 2024

Der Kantonsrat hat die Fristerstreckung zu einem Postulat betreffend «Denkmal- und Heimatschutz kontra Klimaschutz» diskussionslos genehmigt ([KR-Nr. 29/2022](#)).

Der Kantonsrat hat den Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zur Kenntnis genommen ([KR-Nr. 30/2024](#)). Mit der Diskussion im Rat ist das Geschäft erledigt.

Der Kantonsrat hat mit 94 zu 73 Stimmen eine Motion von Grünen-Kantonsrätin Silvia Rigoni dem Regierungsrat zu Bericht und Antrag innert zweier Jahre überwiesen, mit der gefordert wird, zwei Krisenzentren für Opfer sexueller Gewalt an zentraler Stelle zu schaffen ([KR-Nr. 323/2021](#)).

Der Kantonsrat hat die Motion betreffend «Jugendschutz auf E-Zigaretten & Co. ausweiten» von EVP-Kantonsrat Beat Monhart ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([5800](#)). Mit der Motion wurde der Regierungsrat beauftragt, dem Rat eine Gesetzesrevision vorzulegen, damit E- Zigaretten sowie alle nikotinhaltigen Produkte im Kanton Zürich so rasch wie möglich den gleichen rechtlichen Vorgaben unterliegen wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Notfallversorgungsqualität der Randregionen verbessern» von EDU-Kantonsrat Hans Egli ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 42/2021](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen aufzuzeigen, wie die Notfallversorgung der Randregionen verbessert werden kann.

(nic.)